nte ber en ber b 1925 spoliti-ing ber inifters

ag tn in les be-wärts" er bes conung

jannos ürgers m, der ge zu n des adung diesen h eine ite

eines nleihe en sei, n als idsun: e sind y Ber= ungen hedeu= hand= is ge-

1.

d bie Japan für Befing t ber ber hnen, nach nung inter= Zeis sversteien ittag et in lacht. t bei Luft

Idet: naten nnt: daß nter: fern: nben, erlei

ahn nimifen ifen baf lien ften

"Seierabend, meine Berren . . .!" 1 Uhr Schluß. Dabei bleibi's. Was da in den festen Tagen gemuntelt wurde, ist nicht wahr. Die Polizeistunde wird nicht verlängert.

Pasder Stadt Solle

Die Volizeistunde wird nicht verlängert.

3mar mancher Verein, der seine Heltschiefeit besonders souglich vorkereitet, möchte um 1 Uhr an das fröhliche Ende den fröhlichen Anfang knüpfen und auch manches Exemplar (Gattung Saunpfhöhner) wirde gern noch länger hoden, wenn der dunkte Schlag vom Turm 1 Uhr vertläufig ift nichts zu machen.

Mich stört's übrigens nicht, Ich den neutral. Ich beuge mich fröhlich dem Gelek. Und wenn die hohe Obrigleit mich abends sich um ab Uhr ins Verte jediche, ich würde nicht murren, sondern vertlichen, auch dieser Singenehme abzugewinnen. Schlafen ist gefund.

Nie Volkeiner hohen doch liberhaumt in bezus Angerehme abzugewinnen.

Angenehme adsugewinnen. Schlafen ist gefund.
Wir Sallenser haben doch überhaupt in bezug auf die Bolizeistunde Rebung. Wie manchmal hat man uns in der Nachfriegszeit schon um 7 Uhr nach Saus gejagt. Wer da nicht wolke, der fonnte leicht Feuer auf den Frack friegen, als damals die Soldaten durch die Straßen streisten und die von den Kommunisten gehörte Ordnung wiederster-stellten.

pfellten.

Bis 1 Uhr ist übrigens 'ne ganz bübsche Zeit.
Da kann man viele politische, wirtschaftliche, kommunele und künstlerische Probleme erörtern. Und wenn man sich die Etnude von 12 die 1, wo der Deutsche erfahrungsgemöß am Tiessten benkt, für die religiösen Probleme aufbewahrt, dann konn man bis 1 Uhr alle Gebiete des menischischen Wisselns in die freuz und in die quer erörtert baken.

Hölfch ist es ja, wenn man bei Kaffee ober Selterswasser ich so neben einen Stammtlich positiert, wo gutes Vier verzapft wich. So gegen 12 Uhr — da schieben die Staatsmänner wie Vilge aus der Erde, die Würtschaftssilliper und die kommunelpolitischen Erlösen. Sochoe, das die schom verziehen von der der der der verziert verziert nicht gleich in die Tat umgelets werden können, aber daran wird auch seine verlängerte Polizeistunde etwas sindern

Mie die Wirte und die Kellner sich zur Nacht-kunde stellen habe ich noch nicht ermitteln kännen. Die einen socien so, die andern so. Am einseuchstendern war mir, was mir untämast ein praktischer Gastwirt sagte: "Wenn die Sude voll ist, bis ich sint Serkängerung, somst: Feierabend, meine Herren!

#### Mehr Rebhühner.

Meir Rebhühner.

Auf dem heutigen Woch en martt waresetwas mehr Rebhühner augeboten, als es jonit der Kall war. Die Kreife, die die Höhnber für Vehöhner begahlen müllen, tind immer noch 10 hoch, daß das Geschäft nicht tentabel ilt. Eine Menae wilde Ranimiden, das Kinid wie Wenae wilde Ranimiden, das Kinid wie Wenae wilde Ranimiden, das Kinid wie Wenae wilde Ranimiden, das Kinid wie Strund von 80 K die 1,20 Mart. Gestlüsel war reichlich zu durfen, allerdings war das Geschäft, wie auch auf dem Kriedmartet, lehr till. Die Kiddfrauen boten Karpfen zu 1,60 und Karaufiche von 60 die 80 K des Kund on weiter folleten 16 K, Butter 1,20—1,25 M, das Stid. Das Ungedor ift zientlich reichlich farten, 10 Kinid war der Konfen, 10 Kinid wirden der Karpfen zu 1,60 und farten, 10 Kinid wirden der Stiden der Mussändiger Blumentoli fand auf dem oberen Martt in großen Stiden zum Berfauf.

Die 3u 20 Pf. das Plund angebotenen Bilaumen batten tein icht schönes Aussehent. Die bietige Allaumenerme ichein burch die febr geitten zu baben. Die Frührt ind unsanischnlich. Der Blumenmartt bot Relten in allen Schattierungen.

#### Cheberatungsitelle.

Speceratungsfielle.
Im Gelundheitsamt der Stodt Holle finden regelmäßig Sprechjunden für alle statt, die in den Stand der Edg au treien gedensten, lowie sür Erchertacte und für Eltern der Genannten. Angelichts der Latschaft, das die Gelundheit heute das deite und vielfach das einsige Gut ist, das in die Ehe mitgedracht wird, ist es dringenderwünsigt, das on der Gelegenheit entiprechender Veraufungen möglicht reichlich Gebrauch gemach wird.

oer veratungen mogringle teinfug gefchen macht wire. Die Veratungen (nicht Verbandtung) geschehen unentgeschich ziehen Montag und Donnerstag von 10—11 Uhr im Gejundheitsamt, Schmeerstr. 111, Vot. des Stadtmedizinatats.

# drucksachenverkehr und Sparsamkeit.

### Er wollte "fchaufeln" (Die Gudt nach Abmedflung im Befängnis).

Er wollte "schauteln"
(Die Sucht nach Abmechstung im Sesängnis).

3. das Seelenseben von Auchstäussern aab eine Schwurzerichsverhamblung, die aeitern hier latifand, einen einenartigen Einbild. Se dare beite stellt hier die Kindersen ein besonderte Statische Statisch

### Desinfettion am Krantenbett.

Es liegt Veranlassung vor, darauf binga-weisen, daß nach der gemäß § 8 des Geselkes, bett die Verämptung übertragdarer Kranssunken, vom 28. August 1905 unterm 15. Januar 1908 ertalisen, Bolizeitidem Amordnung dei jedem Kalle von Lungen- und Kelssunksunken in der Tessinfettion erforderlich ist. Die möhrend der Dauer der Kransseit erforderliche Desinfettion am Kranssmethett liegt in der Regel den An-gehörigen ob, jedoch ist die Polizeiverwaltung



berechtigt, fie burch beionders beauftragte Rerionen zu beauflichtigen und nötigenfalls zu ergelt. Die Schiedbestlerführt gestellt der die Schiedbestlerführt gestellt der Schiedberschaften zu erfolgen der Schiedberschaft gestellt gestellt gestellt zu der Gestellt gestellt

von bet liddtichen Desinfettoren unentigetting vorgenommen werben.
Sausbestiger ober Abvermieter, die in ber vorsiehenden Fällen eine Weldung untertalfen, würden lich möglicherweise haftvilichtig machen, wenn durch Untertassen ber Desinfettion eine Uebertragung auf die neuen Bewohner ber wenn durch Unter Uebertragung auf Räume erfolgt.

### Triftan und Ifolde.

Triftan: Frit Berghof; Rönig Marte: Auguft Roesler.

Trifan into Joide.

Trifan: Brit Berghof;

König Marte: Augult Roesler.

Konnten wir schon in der lesten Othello-Aufführung mit Freude seistelleilen, das sie filtentens vorüber ist, die gewannen wir gesten von einem Triston einen noch günstigeren Eidentrens vorüber ist, die gewannen wir gesten von einem Triston einen noch günstigeren Eidentund. Der gedannten der gesten der Uraufstung allen einer noch günstigeren Eidentund. Der Künstler bie gesüchzten Kindligtung allen Tenver, mit Ausmahme des bachbegadten Schort von Aratolsfeld, Müsten und Sorgen bereitete, die zu ehem it große limmtlicher Frisch durchjulfer. Run im Bergen bereitete, die zu ehem ist große limmtlicher Frisch durchjulfer. Run in Stripten bei der eine Schort von der einer Schen der Gestellen der Schort von der einem Schen der Gestellen der Schort von der einem Schen der Gestellen der Schort von der S

### Neueröffnung von Kaffeehaus Zorn.

Wer gestern abend den oberen Kaum des Kassechauses Jorn betrat, der war erstaum über die fraphierende Lichtfülle, die hellsstutend und ressegnische Lichtfülle, die hellsstutend und ressegnische Lichtfülle der innen-architestonischen Verhältnisse hate wohl nie-mand erwartet. Riegends sieht man eine ofsen brennende elestrisse Viere. hinter quadratisch geord-neten Reissen von Blattornamenten slieht das Licht die Zestenwössung einen gestern und gleiet

neten Reihen von Alattornamenien stiest das Licht bie Decknobloung empor und geliet von dort durch den gelanten Naum. Jede Arbeit, — ob Malerel, Wodell, Eindarbeit ober sonst in eines ei

## Fragen aus dem Mietsredit. Rechte an ben Wohnräumen nach erfolgter Ehefcheibung.

Rachftebende Enticheibung bes Landgerichts II Berlin vom 3. Marg 1924 — 4/9 S 22/24 — nimmt gu ber in ber Ueberschrift angeschnittenen Frage grundsätliche Stellung ein:

au der in der Ueberschrift angeschnittenen Frage grundsähliche Stellung ein:

Durchaus autressend bat der Borderrichter entscheidenden Rachbrud derauf gelegt, od auch die Veltagte selche einen Mitsteuertrag mit dem Jausseigentümer abgeschollen der Being Soriegen eines jolchen dat des lettigte Ebertrau selchgen eines jolchen det des Beltagte Ebertrau selchfündigen eines Jonden der Beltagte Ebertrau selchfündigen seines jonden der Beltagte Ebertrau selchfündigen Erflichen der Beiter ehreichte und gleichartige Pissebeutung ist es gang unerhöllich, ob auch die Seden Mitstellung ist es gang unerhöllich, ob auch die Seden Mitstellung eines unmitteldaren Mitsiesverfällenilles (auch) seitens der bestagten Erflichen der Seiner und die Auflach der Gelegeben geines unmitteldaren Mitsiesverfällenilles (auch) seitens der bestagten fich mitstellung eines unmitteldaren Mitsiesverfällenilles (auch) seitens der bestagten Erflichen der Mitsiesverfällenilles (auch) seitens der bestagten fiche Mitsiesverfällenilles (auch) seitens der bestagten der Mitsiesverfällenilles (auch) seitens der keiner und der Anzeiten (den Kentaus der Ausstellung der Veltagten, nicht awische der Mitsiesverfällenilles und die Anzeiten der der Ausstellung der Veltagten, nicht werden der Veltagten, nicht der Mitsiesverfällen der Geschalt der Geschalt der Veltagten, der Veltagten der Veltagten, der Veltagten der Veltagten, der Veltagten der Veltagten der Veltagten der Veltagten der Veltagten, der Veltagten der Vel

Gemeinichäft eine Geleilichatt des Zurgerligen Geleibusse dar.

Soweit das Urteil des Landgerichts II, das in leinen Schiußischen wieder einmal ein Musterschieden Schieder des Leines der Schieder des Leines Le

### Tarifverhandlungen in ber Privatverficherung

Der Arbeitgeberverband hat ben Angestellten-verbanden mitgeteilt, daß er bereit ift, von einer verbanden mitgeteilt. das er bereit ist, mon eine Rümbigung des NEBs, um 31. Desember abzuleben, wenn es gelingt, auf dem Wege freier Berfälndigung ein Einvernehmen über Ab. amberungen des Berbeit and bei Urtaubs und der Geltangsbauer herlich des Urlaubs und der Geltungsdauer herbeiauflöten. Um die von ihm is dou'ellag gebrachten Berbandlungen obne Uederfützung
fübren zu fönnen, dat er weiter eine Indichtenvereinbarung angeregt, daß die tarifvertraglichbreimonatine Kümbigungsfrift zum Taberesichtus
in eine zweimonatine achnet mirh, Gelichseite,
hat er indelien festgestellt, das er sich volle Breibeit besäglich einer fünftigen Bellungnachme zu
der Berlängerung des gegenwärtigen RIB, iswie einer Tarifregelung überbaupt für dem Hrb. vorbekält, daß durch die Angelielltenverkände der vorliegenden Anrenung feine Folge gegeben oder ein rechtseitiges Einvernehmen über die vorzu-ichlagenden Abänderungen nicht berbeigeführt werben follte.

Gine Schlägerei entstand gestern abend auf bem Alten Martt zwifchen zwei Mannern nach einem Bortwedfel. Beibe schlugen so traftig aufeinanber ein, bag jeber im Gesicht Berlehungen erlitt.

In fetbitmorberifder Abficht fprang geftern nachmittag gegen 7 libr ein etwa 20 jähriges Mädhen in ber sie bes Gu'es Ginrtig in die Wilde Gaal. Sin hinulfommenber Arbeiter gog die Gefährtete aus dem Maffer und Päter bradhen ife Angeföhige der Arcivilligen Sanitätsfolonne nach dem Dialoniffenhaus.

### Rus den Parteien.

Aus den Partesen.

Zie Augelietltengrupe ber Teutschen Bostepangenen Wortag im Dause ber Hartel. Die Winterarbeit der Gruppe wurde in der gang besonderen Aussprache behandelt. Als Auftatt für die Herbind Winterarbeit if eine Julammenkunft an läßigig des am 5. Oktober kattfindenden Zumbesparteitages vorgeschen. Aechstengsdogeordneter Vosert heibenreich haben ab biefer Tagung in Erstheten in Aussicht gestellt. Kähere Einlaungen Ergeben noch.

### Bereine - Bortrage - Berfammlungen

Guifap-Moft-Berein. Auf die Rorträge ber Serren Obergi, Andslauch und Sun, Arder, Reichtende, über die Arteine und Schingehölt-nisse der Evangelichen im Sichsield wird noch-mals aufmerklam gemacht. Seute, 8 Uhr, in der Wartentriene Eintritt frei.

Meichsbund der Zieildienit-Berechtigten (Mil. inw). Abgebaute Kameraden wollen umachend ingaben gem. S. 148, Nr. 15, der Bundesseitung n. L. Borlibenden, Kamerad Mollnau, Coetbe-rabe 14, einlenden.

Der Bund ber beutichen Bader, und Kondi-torgesellen, Ortsgruppe Salle, feiert am 12. Of-tober lein sebnichtiges Stiffungsfelt. Un bielem Tage foll auch ein Umung burch bie Stadt mtt Jahnen und Festwagen stattfinden.

### Befchäftsverfehr.

Bie billig man baden fann wird unseren verspren Leserinnen durch eine Reihe von ausgewählen Negehien der Niehe von ausgewählen Negehien bewiesen, die jest laufend in unsere Zeitung verössentlich werden und bieten licherlich eine willfommene Anregung au Werinden. Die gute Obsernte gestattet eine reihe Aldweigen die gute Obsernte gestattet eine reihe Aldweigen in nahrhöfeies und wohlschweidendes Andrungsmitzt, das bei jung und alt besonders de stellten Gesegnwich durch die eine Gesingen wird durch die einer die Gesingen wird durch die richtige Ammendung von Dr. Sotter's allswährerten Bachpuler, Machine undebingt garantiert. Es empflicht fich, die Rezepte auszuschneiten und aufzubewahren. In iebem Sausgalt sollte die steil über hundert

die Rezepte auszuschmeiten und auszubenwähren. An jedem Sauschaft lollet die sein über gundert Jahren bewährte Sanitätsrat Dr. Strahfs Hausslabe vertreten sein, dem diese befannte Saldenscenne heilt nich allein kleine Wunden, wie solche in täglichen Sautieben, wie Musschiage, Jiedlen, Vrandwurden und besondern die gegen dieser die gegen die Konton und Kandpladen, wie man sie die Trauen nicht allzu selten findet. Auch gegen Bautzusch und Hausschlieben und Kandpladen, wie man sie die Jausslabe ein jud- und ichmerzstillendes Mittel Derfieller: Cesenden Apachete, Verlin SW 19. Leipziger Str. 74. In Originaldosien erhältlich.

"Der deutsche Aussend in Amerika", von Erwin Rosen. Verlag Robert Luk, G. m. b. S., Studies des S., der deutsche Ausself des deutsche Ausself deutsche Ausself deutsche Ausself deutsche Ausself deutsche Ausselle des deutsche Ausself deutsche Ausselle des deutsche Ausself des deutsche Ausself deutsche Ausself deutsche Ausself deutsche Ausself deutsche Ausselle des deutsche Ausself deutsche Ausselle des deutsche Ausself deutsche Ausselle des deutsche Ausselle deutsche Ausselle des deutsche Ausselle des deutsche Ausselle des des deutsche Ausselle des deutsche Ause

### Aus dem Leferfreife.

ir Ruichriften aus dem Leiertreut überninnt die driffitung nur die vreßgelestiche Berantwortlichten hare Ramensentreichtert erzeinende Einfendungen werden nicht verlächtigten.

### Rohrfpat-Schütteln.

Roberpas-Sahinein.
Renner und auf Laien, mußt'
Kreun einst beine Maienlust.
Kröhlich schoff vom Wiesenward
Nus des Schisffes Riesenwand
Manchmal laut, dann wieder leise
Deiner lechen Lieber Weise.
Und so mancher lleine rare
Wundervolle reine flare
Schifferim schuf frode Leute,
Riedrige und Sohe freute.

Tahi iedog Boll bis und gabl benee Bere mini tu Bere Eric ben bein mär der Touis und

Bür mit verl ichlu rote

Ei

Seut — was tust du meinen Ohren? -Kränken könnt' es einen Mohren, Wenn du jeho täglich klönst Und dade so kläglich könst. Ob du wohl auf's Sterben harrit? Ob du wohl auf: Seterben garrif?
In den Heibl, den herben, starft?
Dort am Jaun das Räblein spannt,
Tas schon manches Spätstein sannt'.
D, ich wollt', den teisen Frak
Tätst du endlich fressen, Kat'!
Ein Robrspak Berehrer.

## 30 Windbeutel

für 64 Pfg.
stelien Sie nach folgendem
Oetker-Rezept
selbst her!

| 125 g Weizenmehl | M. 0.05 | 1 T elötfel Dr. Oetker's "Backin" | 0.015 | 1 T elötfel Dr. Oetker's "Backin" | 0.015 | 1 Little Wasser | 0.— 12 y. Marçarina à Pfd. 0.00 | 0.35 | 1 Little March | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10 | 0.10

Zubereilung. Wasser und Butter bringe men zum Kochen. streue unter Rühren das Mehl hinein und rihre solange, bis sich die Masse vom Tople löst. Nachdem die Masse eiwas abgekühlt ist, schlägt man nach und nach die Eler hinein und gibt dann Zucker, Vanillierdie bei der Schlägen d

Eigentum, Berlag u Drud: Otto Denbel-Gesellichaft m. b. Salle a. b S. Berantwortlich für ben re-bationellen Zeil: Seinrich Wieldmer, dasse a. b S. für ben Angeigentell: Gurt Gebbardt, Hale a. b S. Derechlunde ber Schrifteinung: Wochendafich mur bon 9 bis 10 Udr. Auf Aufdewohrung unverlangter Manufitchie wird treiteil Genden Geberrommen.

